

UNITED NATIONS



NATIONS UNIES

**DER GENERALSEKRETÄR**

--

**Botschaft zum Weltflüchtlingstag**

**New York, 20. Juni 2023**

Während meiner zehnjährigen Amtszeit als Hoher Flüchtlingskommissar der Vereinten Nationen wurde ich Zeuge der Widerstandsfähigkeit und Einsatzbereitschaft von Flüchtlingen in allen Lebensbereichen.

Ihr Durchhaltevermögen angesichts widrigster Umstände inspiriert mich jeden Tag aufs Neue.

Flüchtlinge verkörpern das, was die Menschheit am meisten auszeichnet.

Nicht Zurückweisung an den Grenzen oder geschlossene Grenzen brauchen und verdienen sie, sondern unsere ganze Unterstützung und Solidarität.

Am heutigen Weltflüchtlingstag sind wir mit alarmierenden Zahlen konfrontiert.

Mehr als 100 Millionen Menschen in Ländern, die von Konflikten, Verfolgung, Hunger und Klimachaos erschüttert werden, waren bislang gezwungen, aus ihrer Heimat zu fliehen.

Diese Zahlen stehen nicht nur auf dem Papier.

Es geht um einzelne Frauen, Kinder und Männer, die sich auf eine schwierige Reise begeben und dabei häufig Gewalt, Ausbeutung, Diskriminierung und Missbrauch ausgesetzt sind.

Der heutige Tag erinnert uns an unsere Pflicht, Flüchtlinge zu schützen und ihnen zu helfen — und an unsere Verpflichtung, zusätzliche Wege der Unterstützung zu erschließen.

Dazu gehören Lösungen für eine Neuansiedlung von Flüchtlingen und Hilfe, damit sie ihr Leben in Würde wiederaufbauen können.

Wir brauchen mehr internationale Unterstützung für die Aufnahmeländer, wie sie im Globalen Pakt für Flüchtlinge gefordert wird, um den Zugang zu hochwertiger Bildung, menschenwürdiger Arbeit, Gesundheitsversorgung, Wohnraum und Sozialschutz auszuweiten.

Und wir brauchen einen deutlich stärkeren Friedenswillen in der Politik, damit Flüchtlinge sicher in ihre Heimatländer zurückkehren können.

Das diesjährige Motto lautet „Hoffnung fern der Heimat“.

Ich rufe die Welt auf, sich die Hoffnung zu eigen zu machen, die die Flüchtlinge in ihren Herzen tragen.

Belohnen wir ihren Mut bei jedem ihrer Schritte, indem wir ihnen die Chancen gewähren, die sie brauchen.

---